

Nummer 03 | 2024



KLEEBLÄDDLA

Das Vereinsmagazin der SPVGG GREUTHER FÜRTH e. V.



Teilnehmer und Betreuer
des Hockey-Feriencamps
auf dem Kunstrasenplatz
des Sportzentrums Klee-
blatt.

**FANABTEILUNG · FUSSBALL · HANDBALL · HOCKEY
SCHWIMMEN · TISCHTENNIS · TURNEN · VOLLEYBALL**

Personal
HOFMANN[®]



SPORTPARK RONHOF
THOMAS SOMMER



„WENN WIR ES NICHT MACHEN...“



Vize-Präsident Günter Gerling.

Liebe Mitglieder,

Wenn man unser vorliegendes Kleeblättla aufmerksam liest, dann fällt auf: Viele der Berichte beschäftigen sich damit, dass unser Verein viel mehr darstellt als bloß einen Zusammenschluss von Leuten, die in ihrer Abteilung Sport machen wollen.

Ganz klar erkennt man, wie unsere Spielvereinigung vielmehr einen gesellschaftlichen Auftrag erfüllt. In allen Abteilungen wird zum Beispiel mit großer Energie der Kindersport betrieben.

„BEI DEN KINDERN SETZT DER VEREINSSPORT AN!“

Als langjähriger Sportlehrer weiß ich zu genau, dass Sport, Spiel und Bewegung bei Kindern und Jugendlichen heutzutage eher zu kurz kommen. Hier setzt der Vereinssport an. Er bietet vom Kinderturnen der Turnabteilung bis zu den Kinder- und Jugendmannschaften in Volleyball, Tischtennis und Hockey vielfältige Möglichkeiten, sich körperlich zu betätigen. Dass solche Angebote auch begeistert angenommen werden, zeigte zuletzt das große Sommercamp der Hockerer – die fröhlichen, jungen Teilnehmer auf unserer Titelseite sind der Beweis.

„BEGEISTERUNG FÜR DEN SPORT WECKEN!“

Wir wollen bei der Spielvereinigung Begeisterung für den Sport wecken, aber

auch weitere wichtige soziale Funktionen ausüben. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf die Schwimmkurse der SG Fürth verweisen. Statistiken sagen uns, immer mehr Kinder lernen nicht das Schwimmen. Die Schwimmgemeinschaft steuert hier vehement entgegen.

A propos Schwimmen: Der Bericht in unserer aktuellen Ausgabe über den Parashwimmer Janis McDavid ist ein Beweis für eine weitere gesellschaftliche Aufgabe des Vereinssports: Die Integration von Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

„VORBILDICHE INTEGRATIVE ARBEIT IM VEREIN!“

Auch hier wird an vielen Stellen im Verein gearbeitet, die seit vielen Jahren vorbildliche Arbeit der Integrativen Tischtennisteam (siehe die vergangenen Ausgabe unseres Kleebläddlas) wäre hier nur stellvertretend zu nennen.

Und last but not least sei auch auf die vielen Angebote des Gesundheitssports für Senioren verwiesen, die sich beispielsweise mit Nordic Walking oder Gymnastik fit halten können.

Selbstverständlich ist für uns außerdem, dass Herkunft, Hautfarbe, Religion und andere beim Ausüben des Sports keinerlei Rolle spielen. Im Gegenteil: Die Turnabteilung gilt weiterhin als Stützpunkt „Integration Durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Bei alledem, liebe Mitglieder, geht es erst einmal nicht um Leistung, es geht

nicht um höher, schneller, weiter. Selbstverständlich wollen unsere Teams, ob die TT-Mannschaften, die Hockerer und Volleyballer oder unsere AH-Fußballer, ihre Spiele auch gewinnen.

„ES GEHT NICHT UM-HÖHER, SCHNELLER, WEITER!“

Und auch die SG-Schwimmer wollen bei ihren Wettkämpfen als erste anschlagen. So viel Ehrgeiz gehört zum Sport dazu. Aber im Breitensport steht ganz vorne die Gemeinschaft, das Miteinander.

Ich möchte betonen: Wir nehmen durch unseren Verein, durch das tolle Engagement vieler ehrenamtlicher Übungsleiter und Trainer, der Gesellschaft sehr viel Arbeit ab.

Ein bisschen provokant möchte ich deshalb zum Schluss fragen: Wenn wir, wenn die Vereine es nicht machen, wer macht es dann?

In diesem Sinne verbleibe ich

Ihr



EINE POSITIVE RESONANZ



Positive Resonanz: Die Freizeit-Volleyballgruppe wächst.

Fotos: Abt.

Die Saison im Volleyball läuft auch dieses Jahr wieder pünktlich zum Herbst an.

Den Startschuss gibt diesmal die umstrukturierte U 20 der Frauen, die mit einem hochmotivierten Trainer einen kompletten Neustart beginnt.

Während der spielfreien Zeit im Sommer hat sich hier nicht nur die Mannschaft verändert, sondern auch das Spielsystem. Die Vorfreude steigt zunehmend, auch wenn

sich noch deutlicher Handlungsbedarf für alle Beteiligten auftut. Dem Trainer und dem gesamten Team ist viel Erfolg und vor allem viel Freude zu wünschen.

Ein ähnliches Bild lässt sich in der Mixed-Mannschaft skizzieren. Auch hier fand in der Sommerpause ein tiefer Einschnitt statt und so startet man mit veränderter Besetzung in die neue Runde. Für die „Shamrocks“ wird im November die Sai-



Das neuformierte Team der U20-Frauen.

son beginnen. Es wird sich zeigen, wie sich die Mannschaft aufeinander einstellen konnte und ob sie für die Saison gewappnet ist.

In erster Linie geht es hier jedoch um den Spaß und die sportliche Betätigung in der Gemeinschaft. Während die Aktiven im Erwachsenenbereich meist nur noch am gemeinsamen Sport in der Gruppe interessiert sind, was sich vor allem an der positiven Resonanz für unsere Freizeitgruppen zeigt, wird bei den Kids nun wieder mehr Ehrgeiz deutlich.

Langsam, aber stetig entwickelt sich in der U12 ein harter Kern, der nun wach-

sen kann. Mit der Hilfe engagierter Eltern schaffen wir es auch unter nicht ganz optimalen Bedingungen, die Mädels und Jungs zu fördern und zu fordern.

AUFBAU BEI KINDERN

Spätestens zur nächsten Saison sollen dann auch hier ein bis zwei Mannschaften im Spielbetrieb teilnehmen können.

Der Dank der Abteilungsleitung geht an alle, die ehrenamtlich unterstützen und dafür sorgen, dass die Abteilung ein breites Freizeitangebot für ganz viele Volleyballbegeisterte anbieten kann. *ms*

HOCKEY-SOMMER MIT HIGHLIGHTS



Beim Sommerfest hatten die Hockerer in der TT-Halle eine Ausstellung mit Devotionalien aus der Vergangenheit des Fürther Hockeys organisiert. *Foto: Abt.*

In der vergangenen Ausgabe war es bereits angedeutet worden, leider kam es am Ende auch so: Sowohl die Damen als auch die Herren haben die Möglichkeiten, die sich am Saisonende geboten haben, nicht nutzen können. Die Damen belegten in der Endabrechnung der 1. Verbandsliga Nord den zweiten Platz. Die Herren mussten als Letzte der Bayerischen Oberliga

den Gang eine Liga tiefer antreten. Auch der Auftakt zur neuen Spielzeit wollte nicht recht gelingen. Damen und Herren verloren im September die ersten Spiele der neuen Saison.

Neben sportlichen Entscheidungen gibt es alljährlich im Juli einen der gesellschaftlichen Höhepunkte – das Sommerfest.

Die Leckereien an der Kuchentheke und vom Grill bewegten sich auf gewohnt hohem Niveau, die Getränkeauswahl ließ nichts zu wünschen übrig. Für die kleinen Besucher waren Spiele und Aktionsflächen geboten. Das Highlight für die Kinder war wie immer die Jagd auf die Bonbonmännchen über den Hockeyplatz.

Hockey-Partner dm war mit einem Stand vertreten. Dort konnten mit einem Glücksrad große und kleine Gewinne erspielt werden, die der Drogeriemarkt zur Verfügung gestellt hat. Darüber hinaus wurden in diesem Jahr zum zweiten Mal Trainer für ihr langjähriges Engagement geehrt.

All diese Dinge halten Jutta Biskup und ihr Eventteam mehrere Wochen lang auf Trab.

Diesmal hatte Jutta aber ein weiteres Schmankerl in petto. 2024 feiert der Bayerische Hockeyverband sein 100-jähriges Bestehen. Alle Vereine waren eingeladen, eine Veranstaltung diesem Anlass zu widmen. Mit Mühe und Akribie haben Jutta und ihr Team eine Ausstellung über die Spuren, die das Fürther Hockey in Bayern hinterlassen hat, organisiert.

Die Tischtennisabteilung stellte ihre Halle zur Verfügung. Sie entwickelte sich zum Anlaufpunkt, an dem Jung und Alt ihre Ansichten über Zukunft und Vergangenheit austauschten. Die Grüße des BHV übermittelte Susanne Groß, die Vorsitzende des Bezirks Nordbayern.

In der letzten Ferienwoche fand zum 17. Mal das Hockey-Erlebniscamp statt. 90 Mädchen und Jungen aus den Altersklassen U8 bis U14 spielten unter Anleitung der Trainer gemeinsam Hockey. Aber auch Basteln und Chillen kam nicht zu kurz. Da-

neben probierten sich die Kinder auch in verschiedenen anderen Sportarten aus.

Wenig überraschend verursacht auch das Camp einen enormen organisatorischen Aufwand. Sportliche Leiterin Heike Holzapfel kümmert sich seit jeher mit großem Engagement um jedes Detail. Dazu gehört eine ausgewogene Gruppeneinteilung mit ausreichend Trainern genauso wie täglich frisch zubereitete Mahlzeiten, die beispielsweise auch auf Lebensmittelunverträglichkeiten Rücksicht nehmen.

HÖHEPUNKT DES CAMPS

Nicht zuletzt sorgte Heike auch für den Höhepunkt des Camps. Immer donnerstags besuchen Kinder und Trainer gemeinsam das Fürthermare. Abends nach der Rückkehr zum Hockeyplatz wird gemeinsam gegrillt, gefeiert und dann in der Sporthalle übernachtet. Das ERLEBNIS-Camp macht seinem Namen jedes Jahr alle Ehre.

Bevor es bald wieder für ein paar Monate zum Hockey in die Halle geht, geht der Dank der Abteilung an alle, die auch in diesem Jahr den Hockeysommer zu dem gemacht haben, was er war: Die Aktiven, die Eltern, die die Kinder zu Spielen und Turnieren gefahren haben oder am Spieltag Kuchen gebacken oder eine unserer tollen Veranstaltungen organisiert habt. Auch die Teilnehmer am Arbeitsdienst. Jeder hat einen kleineren oder größeren Teil beigetragen, dass die letzten Monate gelungen waren. as

Weitere Infos:
www.greuther-fuerth-hockey.de

VIELE ANGEBOTE FÜR JEDES ALTER



Gemeinsame Aktivität: Die große Gruppe der Kleeblatt-Turnabteilung bei der Ankunft im Wildgehege Hundshaupten. *Foto: Abteilung*

Die Spielvereinigung ist mehr als Fußball oder Sport. Mancher Fan bezeichnet den Verein auch als „... der Sinn in unserem Leben“. In den aktiven Abteilungen steht primär der jeweilige Sport oder der aktuell besuchte Kurs im Fokus und für die passiven Mitglieder die Leistung der Spieler der Profimannschaft. In der aktuellen Ausgabe werden die außersportlichen Aktivitäten und der soziale Charakter der Angebote in den Vordergrund gestellt.

Gerade heute werden diese immer wichtiger. Am 30. Juni lud die Abteilung zum jährlichen Abteilungsausflug, diesmal in

den Tierpark Hundshaupten, ein. Von einem Jahr bis zu 85 Jahren war unter den Teilnehmenden fast die komplette Bandbreite an Altersklassen der Mitglieder vertreten. Nach der Wanderung zum Aussichtspunkt am Breitenstein fand sich die Gruppe wieder zusammen.

Mit Schwungtuch und Ball konnte man sich spielerisch und sportlich zugleich betätigen. Mit einer Gesamtstrecke von knapp 10 km hatten am Ende einige der Teilnehmenden nahezu jeden Pfad im Wildpark beschritten und dabei zahlreiche Wildtiere und Haustiere gesehen.

Besonders bemerkenswert war die Teilnahme von Frau B. und Frau V. Frau B. blickt auf 52 Jahre Vereinszugehörigkeit zurück und ist somit eines von 20 Ehrenmitgliedern des Vereins aus der Turnabteilung. Sie war ein Mitglied der „Maiglöckchen“, einer Gruppe von Sportlerinnen, die sich viele Jahre in der Turnhalle Maistraße getroffen haben, um sich wöchentlich sportlich zu betätigen.

Aktuell ist sie Woche für Woche aktiv in der Seniorengymnastik im Sportzentrum. Laut eigener Aussage wäre Sie schon viele Jahre länger Mitglied bei der Spielvereinigung, denn als Kind war Sie bereits als Mitglied angemeldet. Da die Familie aber mehrere Kinder hatte, wurde ihre Mitgliedschaft aus finanziellen Gründen gekündigt und so fand Sie erst Mitte der 70er Jahre wieder den Weg zum Verein.

MIT 84 JAHREN NEU DABEI

Die Älteste in Hundshaupten war Frau V. Sie bekam 2022 von ihrer Familie einen Gutschein für den Kurs Seniorengymnastik geschenkt. Der Kurs hat ihr so sehr gefallen, dass sie sich im hohen Alter von 84 Jahren noch für die Mitgliedschaft in der Turnabteilung entschied.

Somit ist Frau V. auch das älteste neue Mitglied, dass in den letzten Jahrzehnten begrüßt wurde und ein hervorragendes Beispiel dafür, dass man nie zu alt ist für Sport und für soziale Kontakte.

Im Verein spielen Alter, soziale oder kulturelle Herkunft keine Rolle. Egal ob jung oder alt, es können Teilnehmende und engagierte Übungsleiterinnen unterschiedlichster Nationalität sportliche und

außersportliche Aktivitäten besuchen. So werden Wirbelsäulengymnastik, Seniorensport und Zumba & Gymnastik von Übungsleiterinnen und Assistentinnen mit Migrationshintergrund durchgeführt. Nur durch ihren Einsatz können die Kurse dauerhaft zuverlässig angeboten werden. Auch in den Kinderkursen sind viele Übungsleiterinnen und Assistentinnen mit Migrationshintergrund aktiv und ermöglichen ca. 450 Kindern und Eltern jede Woche die Teilnahme an den Kursen.

Auch unter den Kindern und Eltern sind viele Nationalitäten und Sprachen vertreten. Dadurch lernen die Kinder früh, dass das Miteinander und die Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

ANERKENNUNG DURCH DOSB

Insgesamt sind knapp 800 Mitglieder in der Abteilung. Sie finden in 24 Kursen pro Woche passende Angebote. Viele Mitglieder bleiben fast ein Leben lang der Spielvereinigung treu. In diesem Jahr werden zur Weihnachtsfeier am 30. November 49 Mitglieder als Ehrengäste eingeladen, die seit 10, 15, 20 oder mehr Jahren dabei sind. Sechs Mitglieder der Turnabteilung dürfen sogar ihr 50., 55. oder gar 60-jähriges Jubiläum begehen.

Das soziale Engagement wurde auch im Jahr 2024 anerkannt: Die Turnabteilung gilt weiterhin als Stützpunkt „Integration Durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). sa

Weitere Informationen und das Angebot der Turnabteilung findet man unter: www.greuther-fuerth-turnen.de

17. AUFLAGE VOR DEM UMZUG



Die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften.

Foto: Abt.

Am 28. März hat die Tischtennisabteilung zum 17. und letzten Mal mit Wehmut ihre Vereinsmeisterschaft in der Halle durchgeführt, die 68 Jahre ihr „zu Hause“ war. Ab der kommenden Saison wird die Abteilung in die neue Sporthalle der Seeackerschule wechseln.

Am häufigsten hat Marcus Maurer die Vereinsmeisterschaft gewonnen (6mal hintereinander von 2006 - 2011). Thomas Bayer hat ihn 2012 abgelöst und war im Jahr 2024 immer noch dabei. Seit 2017 ist Johannes Beissel der erfolgreichste Spieler mit vier Endspielteilnahmen und dem Gewinn im Jahr 2019.

Anlässlich des Wechsels in die neue Halle wird es Zeit, die Durchführung in neue Hände zu geben. Dafür wird ein Nach-

folger gesucht. Wer sich angesprochen fühlt, bitte bei der Abteilungsleitung oder Klaus Rotter melden.

ORDENTLICH BESUCHT

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft war mit 22 Teilnehmern ordentlich besucht. Es gab interessante Spiele und vor allem ein sehr spannendes Finale zwischen Johannes Beissel und seinem Sohn Yannis mit einem überraschenden Ergebnis.

Die beiden waren bereits in der Vorrundengruppe aufeinandergetroffen und hier konnte Johannes sich knapp mit 3:2 (11:9, 7:11, 11:9, 9:11 und 11:7) durchsetzen. Nach der Ko-Runde trafen sie sich im Endspiel wieder und jetzt drehte

Yannis mächtig auf und den Spieß um. Nach spektakulären Ballwechsellern, bei denen beide Spieler ihr beeindruckendes Angriffsspiel zeigten, setzte sich Yannis knapp mit 3:2 durch (8:11, 7:11, 11:9, 11:5 und 11:9).

Im Doppel wurden die Paarungen entsprechend den Q-TTR-Punkten zusammengesetzt und man erfuhr erst bei Beginn, mit wem man zusammenspielt. Hier setzten sich in einem spannenden Spiel Andreas Martin/Thomas Rocktäschel mit 3:1 (11:8, 11:9, 8:11 und 12:10) gegen Holger Iglberger/Thomas Bayer durch. *kr*

Fürther Stadtmeisterschaften 2024

Trotz der großen Hitze fanden wie vor zwei Jahren über 100 Teilnehmer den Weg nach Fürth zur Stadtmeisterschaft. Den Karl-und-Elli-Hauptmann-Wanderpokal nahm erneut Karsten Reiß vom TV 48 Erlangen mit nach Hause. Den Heimvorteil konnten bei der Jugend nur Simon Nguyen und Niko Feigenspan als gemeinsame Dritte nutzen. *bk*

EIN KRÄFTEMESSEN MIT DEN BESTEN BAYERNIS

Zum Auftakt der Saison gab es ein Highlight für Nachwuchsspieler Simon Nguyen. Er hatte sich souverän qualifiziert für das bayerische Top 14-Turnier der Jungen 13 im niederbayerischen Arnstorf.

Am ersten Tag bekam es Simon als Außenseiter mit den topgesetzten Vier zu tun. Trotz großen Einsatzes musste er sich geschlagen geben. Auch in den weiteren Spielen bezwang er seine Gegner nicht.

Am folgenden Tag zeigte Simon eine deutlich verbesserte Leistung. In einem spannenden Fünf-Satz-Match feierte er seinen wohlverdienten ersten Sieg des Turniers, am Ende musste er sich jedoch aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses mit dem letzten Platz zufriedengeben. *klo*

Infos zur TT-Abteilung sowie die Ergebnisse von Vereins- und Stadtmeisterschaften unter: www.tt-greuther-fuerth.de

Simon Nguyen (links) will sich nach seiner Teilnahme am bayerischen TOP-14 Turnier nun für die Bayerischen Meisterschaften qualifizieren. Foto: Abt.



BEEINDRUCKENDER SG-BOTSCHAFTER



Janis McDavid hat sich der Schwimmgemeinschaft angeschlossen.

Schwimmen? Mit dem Kopf unter Wasser? Bis vor wenigen Monaten wäre das für Janis McDavid (33) unvorstellbar gewesen. Der Berliner wurde ohne Arme und Beine

geboren. Wasser war für ihn 33 Jahre lang absolute Gefahrenzone: Als Kind wäre er beim Versuch, sich über Wasser zu halten, fast ertrunken. Sicheres Schwimmen konnte ihm niemand beibringen.

Bis Janis im Frühjahr 2024 auf die erfahrenen Schwimmlehrer der Stiftung Deutschland Schwimmt trifft: Vorsichtig nähern sie sich dem Wasser und finden gemeinsam eine Technik, mit der er sich im Wasser fortbewegen kann. Und das klappt gut. Nach ein paar Stunden kann er die ersten Meter selbstständig zurücklegen.

VERBESSERTE TECHNIK

Seitdem trainiert Janis so oft es geht, verbessert seine Technik, wird immer schneller und sicherer im Wasser. Ihn packt der Ehrgeiz. Er möchte am Para-Schwimmen teilnehmen. Unterstützt wird er dafür seit Juni von einem spezialisierten Trainer:innenteam des BVS Bayern am Landesstützpunkt Bayern.

Doch auch für die erfahrenen Trainer und Trainerinnen ist Janis' Beeinträchtigung eine neue Challenge: Sportler mit einer vergleichbaren Behinderung haben sie bislang noch nicht trainiert.

Durch viel Probieren, kreative Ideen und Rückkopplung mit den Wahrnehmungen,



Die neu erarbeiteten Trainingseinheiten bei der SG bringen den Para-Schwimmer ständig weiter. *Fotos: Sabine Kurz*

die Janis im Wasser macht, verbessern sie gemeinsam die Technik. Mit Erfolg: Nach wenigen Trainingseinheiten und selbstständigem Üben wird Janis immer besser – und die Zeiten immer schneller.

BEI SG TRAININGSEINHEITEN GEMEINSAM ERARBEITET

Um am Para-Schwimmen teilzunehmen, ist Janis der SG Fürth beigetreten, die sich aktiv für Inklusion einsetzt und diese fördert. Am 22. Juli erhielt Janis in Fürth eine Landesklassifizierung (S2/SB1/SM2), mit der er an Wettkämpfen teilnehmen kann. SG-Trainerin Tina Fuchs kümmert sich hier besonders um ihn und erarbeitet gemeinsam die Trainingseinheiten, die ihn weiterbringen.

Doch der sportliche Erfolg ist das eine: Janis McDavid möchte als Botschafter der Stiftung Deutschland Schwimmt aufmerksam machen, wie wichtig es ist, dass

jeder in Deutschland das sichere Schwimmen erlernt. Ganz egal, ob mit oder ohne Arme und Beine.

SICHERES SCHWIMMEN: ANGEBOT NÖTIG

Und wenn man sich die kürzlich veröffentlichten Zahlen der DLRG zu den Unfalltoten durch Ertrinken ansieht, kann man dies nur unterstützen. Doch dazu braucht es auch ein entsprechendes Angebot – durch die Schulen, die DLRG und nicht zuletzt die Vereine wie die SG Fürth. Aber ohne engagierte, meist ehrenamtliche Ausbilder und Ausbilderinnen sowie den dazugehörigen „Wasserzeiten“ geht es nicht. Die SG freut sich über jeden, der sie bei dieser Aufgabe unterstützt. *df*

Weitere Informationen zur Schwimmgemeinschaft Fürth gibt es unter:
www.sgfuerth.de

FANABTEILUNG WÄCHST STETIG



Auch bei den Auswärtsfahrten, hier der Fanblock in Kaiserslautern, sind die Mitglieder der Fanabteilung zahlreich vertreten. *F.: Abt.*

Die Sommerpause ist vorbei, der Alltag in der Liga ist zurückgekehrt. Die ersten Spieltage der Saison 2024/2025 sind gespielt und auch die erste DFB-Pokal Hauptrunde wurde überstanden. Die Profi-Mannschaft ist gut in die neue Saison gestartet, auch wenn kleine Rückschläge nicht ausgeblieben sind.

Die Fanabteilung hat die Sommerpause genutzt, um zu reflektieren. Die vergangenen Monate hat man Revue passieren lassen. Dabei wurde festgestellt, dass an einigen Stellschrauben gedreht werden muss und es bereits schon neue Ideen für

eine zeitnahe Umsetzung gibt. So können dann die nächsten größeren Projekte angestoßen werden.

Der dritte Stammtisch der Kleeblatt-Fanabteilung fand am 30. Juli in der Kofferfabrik statt. Ein abendfüllendes Programm stand hier an. Ein kleiner Rückblick der Abteilung, was war in der Sommerpause geschehen, was ist Neues geplant usw. Ebenso war das Thema Traditionspflege auf der Agenda. Auch konnten die Zuständigen an diesem Abend die neue eigene Homepage der Abteilung zeigen und vorstellen. Diese ist jetzt Online.

Zum Spiel im Mainzer Bruchwegstadion (DFB-Pokal 1. Hauptrunde) hatte sich die organisierte Fanszene wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Gestartet wurde am Samstag, den 17. August, frühmorgens in Fürth mit fünf Fanbussen im Konvoi. In der Nähe von Frankfurt wurde auf ein extra angemietetes Schiff umgestiegen. Über den Main und den Rhein ging es in einer mehrstündigen wunderschönen Fahrt Richtung Mainz.

Auch viele Mitglieder der Kleeblatt-Fanabteilung waren mit dabei. Mit bester Laune an Bord war die Schifffahrt ein besonderes Erlebnis. Neben netten Gesprächen konnten viele Kontakte geknüpft werden. Das ist ja auch der Sinn solcher gemeinsamer Unternehmungen, damit alle Kleeblattfans stärker zusammenrücken.

500. MITGLIED BEGRÜSST

Im September 2024 feierte die SpVgg Greuther Fürth ihren 121. Gründungstag, die Fanabteilung das 500. Mitglied. Die Abteilung wächst stetig und ein Ende ist noch lange nicht in Sicht.

Zum Auswärtsspiel auf Schalke am Samstag, den 26. Oktober, rollt wieder ein Sonderzug. Dieser wird von der organisierten Fanszene geplant. Viele Mitglieder der Kleeblatt-Fanabteilung werden wieder mit dabei sein bei dieser besonderen Auswärtsfahrt.

Und dann spielt das Kleeblatt am Dienstagabend, 29. Oktober, in Regensburg die zweite DFB-Pokal Runde. Diese Auswärtsfahrt steht für alle an.

Für Anfang November 2024 ist die nächste Abteilungsversammlung am Schirm.

Die Kleeblatt Fanabteilung folgt weiterhin sehr engagiert den selbsterteilten Aufgaben und Zielen, allen voran der Identifikation mit dem Verein. Mit dem Fortgang der internen Themen ist die Abteilung gut ausgelastet. *ms*

Kontakt: fanabteilung@sgf1903.de

<https://www.kleeblatt-fanabteilung.de>

TERMINE

Die ordentliche **Mitgliederversammlung** der SPVGG GREUTHER FÜRTH e. V. wurde um eine Woche nach hinten verschoben und findet nun am **25. November** (Beginn 19.03 Uhr) statt.

Der **Ehrentag 2024** wird am **17. November** (10 Uhr) durchgeführt. *(Teilnahme nur mit Einladung)*
Beide Veranstaltungen finden in der Haupttribüne des Ronhofs statt.

AKTUELLES

Die **Geschäftsstelle** der SPVGG GREUTHER FÜRTH e. V. wird zum Jahreswechsel **vom 20.12.2024 bis 06.01.2025 geschlossen sein!**

IMPRESSUM

Kleeblädla – Das Vereinsmagazin der SPVGG GREUTHER FÜRTH e. V.

Hrg.: SPVGG GREUTHER FÜRTH e. V.,
Kronacher Str. 154, 90765 Fürth.

Redaktion: Jürgen Schmidt, Heike Holzapfel.
Layout: Jürgen Schmidt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck oder anderweitige Verwendung von Beiträgen des Kleeblädla nur mit Genehmigung des Herausgebers. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Bilder.



Sportheim Öffnungszeiten

MONTAG	GESCHLOSSEN
DIENSTAG	10-18 UHR
MITTWOCH	10-18 UHR
DONNERSTAG	10-18 UHR
FREITAG	10-16 UHR
SAMSTAG	10-14 UHR

